

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschusses** der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz

am Donnerstag, dem 28.08.2025,

in den Kiezkeller der Kulturhalle "Hahnekiez" in Schlitz

Legislaturperiode 2021 - 2026

Sitzungsbeginn: 19:03 Uhr

Sitzungsende: 19:41 Uhr

Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss:

Gottwald, Gerald, Ausschussvorsitzender
Landgraf, Markus, stv. Ausschussvorsitzender
Alles, Kevin, Ausschussmitglied
Döring, Frank, Ausschussmitglied
Dr. Hillebrand, Konrad, Ausschussmitglied
Laurinat, Jürgen, Ausschussmitglied
Schäfer, Andreas, Ausschussmitglied
Schittenhelm, Sonja, Ausschussmitglied
Treder, Mario, Ausschussmitglied

Stadtverordnetenversammlung:

Dr. Marxsen, Jürgen, stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Magistrat:

Siemon, Heiko, Bürgermeister
Dickert, Sonja, Stadträtin
Weber, Paul, Stadtrat
Weppler, Helmut, Stadtrat

Schriftführer:

Höhl, Steffen, Schriftführer

Nicht anwesend (entschuldigt):

Kreuzer, Willy, Erster Stadtrat
Dr. Holzapfel, Rüdiger, Stadtrat
Kokel, Marius, Stadtrat
Michel-Herbert, Andrea, Stadträtin

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.06.2025
2. Klage hinsichtlich des Widerspruchsbescheides zur Feststellung der Einwohnerzahl im Rahmen des Zensus 2022
VL-1270/XII
3. Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushaltsplan 2025
hier: Bücherei - Novellierung der Benutzungssatzung
VL-1271/XII
4. Ggfs. weitere Punkte zur Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung
am 01.09.2025

Ausschussvorsitzender Gerald Gottwald eröffnet die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Hiergegen erheben sich keine Einwände.

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.06.2025

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss vom 26. Juni 2025 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig
8 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

2. Klage hinsichtlich des Widerspruchsbescheides zur Feststellung der Einwohnerzahl im Rahmen des Zensus 2022

Durch Ausschussvorsitzenden Gerald Gottwald wird einleitend auf die seitherigen Informationen durch Bürgermeister Heiko Siemon verwiesen und er geht kurz auf einzelne Punkte zum Sachverhalt und dem weiteren Verfahren ein.

Von Bürgermeister Heiko Siemon werden nochmals die aus seiner Sicht bestehenden Ungerechtigkeiten der statistischen Erhebung und die daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen eingegangen. Auch führt er an, dass der Magistrat fristwährend die Klageeinreichung auf den Weg gebracht hat. Die abschließende Entscheidung obliegt jedoch der Stadtverordnetenversammlung.

Eine Nachfrage des Ausschussmitgliedes Jürgen Laurinat hinsichtlich des vorgesehenen Gutachtens wird von Bürgermeister Heiko Siemon beantwortet. Dies bezieht neben der grundsätzlichen systematischen Fehlerbetrachtung auch weitere Faktoren mit ein.

Die Ausschussmitglieder Kevin Alles und Sonja Schittenhelm machen kurze Ausführungen zu den Interviewern und der fehlerhaften statistischen Herangehensweise.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, gegen den Widerspruchsbescheid zur Feststellung der Einwohnerzahl im Rahmen des Zensus 2022 des Hessischen Statistischen Landesamtes vom 23. Juni 2025 (Posteingang am 26. Juni 2025) Klage zu erheben. Die Klageerhebung wurde zuvor durch den Magistrat am 09.07.2025 beschlossen, um die Klagefrist zu wahren. Die endgültige Entscheidung über die Klageerhebung obliegt der Stadtverordnetenversammlung.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass sich die Stadt Schlitz an der Erstellung eines Gutachtens zur Aufarbeitung genereller methodischer Defizite des Zensus beteiligt.

Mit dem Gutachten werden Prof. Dr. Rainer Schnell, Professor Dr. Rainer Lenz und Dipl.-Volkswirt Rolf Schmidt über die die Stadt Schlitz vertretende Kanzlei Otting Zinger Rechtsanwälte PartG mbB beauftragt.

Abstimmung:

Einstimmig

3. Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushaltsplan 2025
hier: Bücherei - Novellierung der Benutzungssatzung

Ausschussvorsitzender Gerald Gottwald geht auf den Haushaltsbegleitbeschluss und die vorliegende daraus resultierende Beschlussvorlage ein.

Durch Bürgermeister Heiko Siemon wird ausgeführt, dass eine Deckelung des Defizits eine Herausforderung darstellt, da hier die Personalaufwendungen einen wesentlichen Faktor ausmachen. Durch die Gebührenanpassung werden Mehrerträge von 5.000 EUR bis 6.000 EUR erwartet. Anschließend geht er kurz auf die Neufassung der Benutzungsordnung ein.

Ausschussmitglied Sonja Schittenhelm merkt an, dass bei § 2 Ziffer 2 bei den auszuleihenden Medien für unter 18jährige auch Literatur mit aufgeführt werden sollte und begründet dies entsprechend.

Bürgermeister Heiko Siemon führt hier an, dass nicht sämtliche Ausnahmen in die Benutzungsordnung mit aufgenommen werden können. Er schlägt vor, hier eine Abstimmung mit der Büchereileitung und dem Fachbereich vorzunehmen, ob bei einer Ergänzung Einwände gesehen werden.

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Dr. Jürgen Marxsen bittet darum, auch die Ausleihe von Mangas für unter 18jährige in diesem Zusammenhang zu prüfen.

Vom Ausschussmitglied Jürgen Laurinat wird die Streichung der Regelung in § 6 zu Ausleihsperrern kritisch hinterfragt. Aus seiner Sicht wird hier eine Festlegung für sinnvoll erachtet. Von Bürgermeister Heiko Siemon wird eine Prüfung zugesichert.

Weiterhin führt er an, dass die Vergleiche mit andere Kommunen auf reiner Gebührenbasis wenig aussagen, da hier weitere Faktoren mitberücksichtigt werden sollten. Bürgermeister Heiko Siemon merkt hierzu an, dass die Büchereien von der Struktur nicht vergleichbar sind. Mit dem Gebührenvergleich wird jedoch ein Anhaltspunkt aufgezeigt.

Ausschussmitglied Dr. Konrad Hillebrand fragt nach, welche Mustersatzung die Grundlage gebildet hat. Bürgermeister Heiko Siemon sagt hier eine Rückmeldung zu.

Zusammenfassend stellt Ausschussvorsitzender Gerald Gottwald fest, dass über den vorliegenden Beschlussvorschlag abgestimmt werden kann. Die entstandenen Fragen/Anregungen sollten im Protokoll beantwortet werden, welche dann für die Stadtverordnetenversammlung als weitere Beratungsgrundlage dienen können. Aus dem Ausschuss heraus gibt es hierzu keine gegenteilige Auffassung.

Ergänzung zur Niederschrift – Rückfragen/Anregungen aus dem Ausschuss:

§ 2 Ziffer 2

„Literatur“

Der Begriff „Literatur“ ist ein Sammelbegriff und es wird nicht für zielführend erachtet, diesen aufzuführen.

„Mangas“

Das Angebot von Mangas führt zu einer Attraktivitätssteigerung der Bücherei. Hier sollen mehr Kinder an die Bücherei herangeführt werden. Es werden lediglich Kindermangas angeboten. Mangas, die sexualisiert sind oder toxische Beziehungen propagieren, sind nicht im Bestand.

§ 6 Ziffer 6 - Ausleihsperr

Es wird nach interner Prüfung folgende Regelung vorgeschlagen:

„Weist das Benutzerkonto einen rückständigen Betrag aus, erfolgt eine automatische Ausleihsperr bis zur Begleichung der ausstehenden Gebühren.“

Mustersatzung

Es ist sich an der Musterbenutzungsordnung des Deutschen Bibliotheksverband orientiert worden. Örtliche Verhältnisse wurden dann mit eingearbeitet.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Neufassung der Benutzungssatzung der Stadtbücherei gemäß beiliegendem Entwurf (Anlage II) wird als Satzung beschlossen. Die Neufassung tritt am 15.09.2025 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Benutzungssatzung inkl. der 1. Änderung vom 28.08.2021 außer Kraft.

Abstimmung:

Einstimmig
8 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

4. Ggfs. weitere Punkte zur Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 01.09.2025

Weitere Punkte zur Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung lagen nicht vor.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss durch den Ausschussvorsitzenden Gerald Gottwald geschlossen.

Für die Richtigkeit:

Steffen Höhl
- Schriftführer -